



Niederschrift

45. Plenarsitzung des Gemeinderates
20. Dezember 2022, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

30.

Punkt 28 der Tagesordnung: Beitritt der Stadt Karlsruhe zum Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Region Karlsruhe
Vorlage: 2022/2206

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt der Stadt Karlsruhe zum Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin für die Region Karlsruhe, um die hausärztliche Versorgung in Karlsruhe zu verbessern. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für den Beitritt zu vollziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 28 zur Behandlung auf.

Stadtrat Riebel (GRÜNE): Ich wollte doch ein paar Worte dazu sagen. Mit dieser Entscheidung heute legen wir einen wichtigen Meilenstein für die Gesundheitsversorgung in unserer Region. Die Ausbildung von jungen Ärzt*innen zur Fachärztin oder zum Facharzt für Allgemeinmedizin in unserer Region ist hier ein wichtiger Faktor für die Zukunft um junge Menschen zu gewinnen sich hier als Ärztin oder Arzt niederlassen. Da uns als Fraktion die Zukunft wichtig ist, wollen wir auch zu dieser wichtigen Maßnahme sprechen und unterstützen den Beitritt zum Weiterbildungsverbund.

Die von der Stadtverwaltung organisierte Gesundheitskonferenz „zur Hausärztlichen Versorgung in Karlsruhe“ in diesem Sommer hat hier die Bedarfe der Allgemeinmediziner*innen aufgezeigt und hieran ist weiter zu arbeiten. Daher Großen Dank an die Verwaltung für die Organisation dieser wichtigen Konferenz.

Die Möglichkeiten einer Kommune sind natürlich eingeschränkt und eine Lösung des allgemeinen Mangels an Ärzt*innen wird uns alleine nicht gelingen ohne Maßnahmen auf anderen Ebenen. Dennoch können wir auch mit kleinen Maßnahmen als Kommune aktiv

werden, um die Ärzt*innen hier für eine Niederlassung in Karlsruhe zu gewinnen und den Mangel lokal zu mildern. Gerade was z. B. die Räumlichkeiten für barrierefreien Praxisräume in ausreichender Größe angeht, kann die Stadt Karlsruhe mit ihren Gesellschaften, wie die Volkswohnung aktiv werden. So kann uns gar eine Lenkungswirkung gelingen, dass sich Hausärztinnen und Hausärzte in Stadtteilen niederlassen in denen ein Mangel an Allgemeinmedizinischen Angeboten vorherrscht, wenn Räumlichkeiten zielgerichtet schaffen und anbieten, wo ein Mangel besteht. So haben wir auch hierzu bereits einen Antrag gestellt.

Zudem könnten diese Räume in einer Größe gestaltet werden, dass sie für Gemeinschaftspraxen geeignet sind um den von jungen Mediziner*innen laut Umfragen und auch in der Gesundheitskonferenz deutlich gewordenen gewünschten Arbeitsformen gerecht werden.

Wir freuen uns heute hier mit diesem Beschluss den ersten wichtigen Schritt zur Sicherung der Gesundheitsversorgung in Karlsruhe zu gehen.

Vielen Dank an alle Menschen, die hier in Karlsruhe ihren Beitrag für die Gesundheitsversorgung leisten.

Der Vorsitzende: Wir kommen damit zur Abstimmung und ich bitte um Ihr Votum - Das ist eine einstimmige Zustimmung.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
29. Dezember 2022